

Medienmitteilung

Kommunikation
Brauerstrasse 15, Postfach 834
CH-8401 Winterthur
www.ksw.ch

Medienorientierung vom 12. September 2007

Eröffnung des Therapiebades am Kantonsspital Winterthur

Schonende Therapie mit grosser Wirkung

Eine Hydrotherapie kann die Rehabilitationsdauer nach einer schweren Krankheit oder einer Operation verkürzen – oder die Mobilisierung erst ermöglichen. Im September nimmt das KSW ein neues, modern eingerichtetes Therapiebad in hellen, freundlichen Räumen in Betrieb. Die Rheumaklinik und das Institut für Physiotherapie am Kantonsspital Winterthur freuen sich, damit die erfolgreiche Tradition fortführen zu dürfen. Mit dem neuen Gehbad erhält auch die Bevölkerung der Region Winterthur wieder ein modernes Therapiebad.

Das Therapiebad befindet sich im neu erstellten Gebäude neben dem Behandlungstrakt. Das Becken misst 12 x 8 m, daneben wurden nebst einer Kneippanlage Nasszellen für Elektro- und Unterwasserstrahlbäder und Spezialbäder installiert. Der Standort ausserhalb des Behandlungstraktes erlaubte es, das Becken und die aufwendigen technischen Anlagen auf zwei Stockwerken unterzubringen. Zudem bietet das Gebäude externen Benutzern der Physiotherapie einen separaten Zugang zum Therapiebad. Das Interesse am Gehbad ist bereits gross. Zu den externen Benutzern gehören zum Beispiel die Rheumaliga, die Bechterew-Vereinigung, das Babyschwimmen usw. Für die Mitbenutzer des Therapiebades wurde im ersten Stock eine eigene Garderobe eingerichtet.

Hydrotherapie ist gelenkschonend und intensiv

Im Wasser ist eine gelenkschonende Mobilisierung und Rehabilitation möglich. Patienten können nach schweren Krankheiten oder Operationen sehr hohe Trainingsintensitäten für mehrere Extremitäten gleichzeitig erreichen. Zudem lassen sich Patienten nach komplizierten Brüchen oder schweren Lähmungen liegend im Wasser mobilisieren. Dazu verfügt das Therapiebad über einen speziellen Lift, um Patienten sitzend oder liegend ins Therapiebad zu bringen. Wichtige Nachbehandlungen im Wasser erfolgen bei Patienten mit Rückenproblemen, Arthrose, nach Schulteroperationen und komplizierten Frakturen. Dabei können wir nebst Einzel- und Gruppentherapien auch selbständiges Training anbieten.

Passive Behandlungen in Therapiewannen

In einem abgetrennten Raum befinden sich zwei Therapiebadewannen: eine höhenverstellbare Wanne für Heublumen-, CO₂- und Schwefelbäder sowie eine zweite Wanne für Unterwasserstrahlmassagen. Letztere ist mit verschiedenen Düsen ausgerüstet und verfügt über Elektroden zur Durchführung von Stangerbädern mit Gleichstrom niedriger Intensität. In einer separaten Nische können Kneippgüsse und Wasserdampfduschen appliziert werden. Im Gegensatz zu den Behandlungen im Therapiebad handelt es sich hier um passive Therapien am Patienten.

Weitere Informationen:

Dr. med. Roland Rüdt
Direktor Rheumaklinik und Institut für Physiotherapie
Tel. direkt 052 266 28 51
E-Mail roland.ruedt@ksw.ch

André Haas, Leiter Kommunikation

Tel. direkt 052 266 21 04

Fax direkt 052 266 35 03

E-Mail andre.haas@ksw.ch

www.ksw.ch

Das Kantonsspital Winterthur ist ein Zentralspital mit rund 2'000 Mitarbeitenden, das die medizinische Grundversorgung von rund 200'000 Einwohnern in der Region sicherstellt. Es erbringt spezialisierte Dienstleistungen in Schwerpunktmedizin für regionale Spitäler und leistet einen Ausbildungsbeitrag in verschiedenen spezialisierten Bereichen. Mit einer Kapazität von rund 500 Betten behandelt das KSW ambulant und stationär insgesamt über 90'000 Patientinnen und Patienten im Jahr.

Bildmaterial zur Pressemitteilung

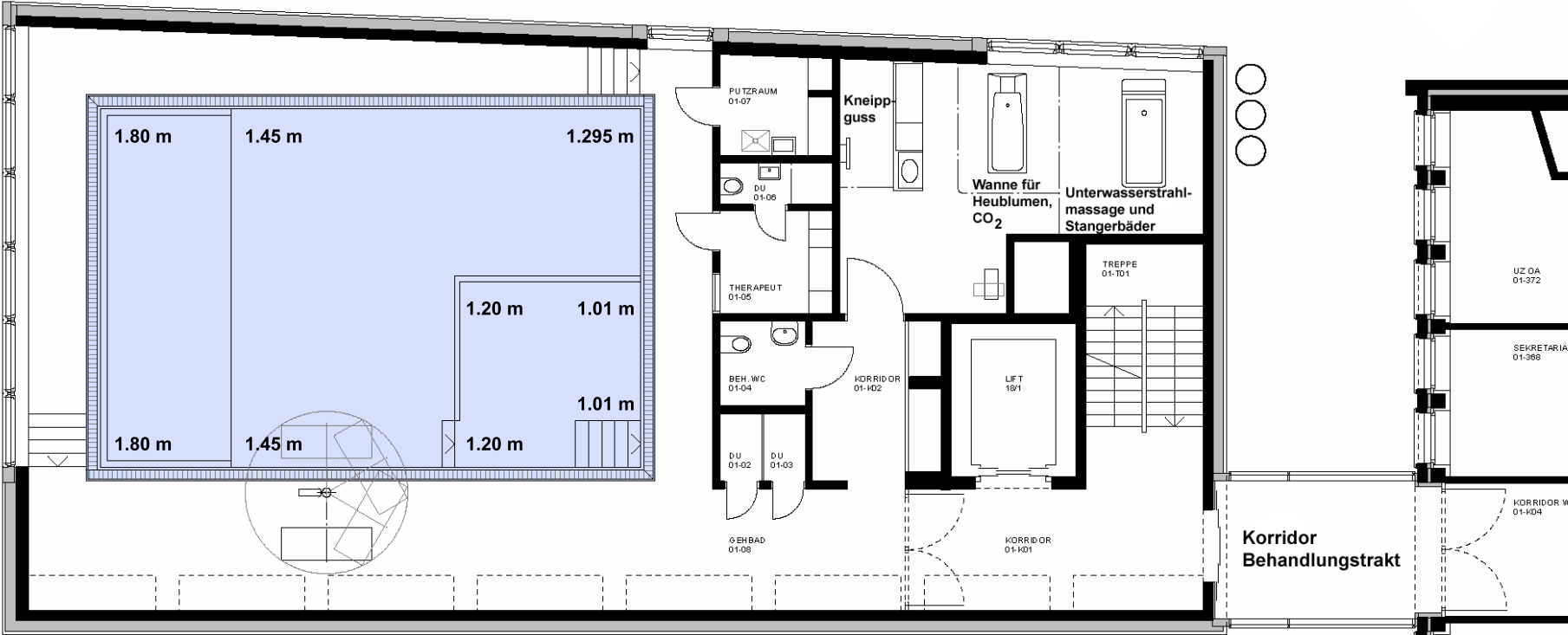
auf der Website www.ksw.ch



Therapiebad Geschoss 01

Brauerstrasse

Beckenlänge 12.20 m
Beckenbreite 8.40 m
Beckeninhalt 125 m³
Wassertemperatur 34° C



KGW
KANTONSPITAL WINTERTHUR

